

Der Bezirksparteitag hat beschlossen:

Antragsname:

Reform der Vergabe von
Studienplätzen

5 **Reform der Vergabe von Studienplätzen**

Antragsteller:

Junge Liberale Ruhr

Der FDP-Bezirksverband Ruhr fordert alle Hochschulen des Landes auf, das bisherige Bewerbungsverfahren für Studienplätze derart abzuändern, dass in Zukunft Eignungstests über die Vergabe entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

10

Der Wert der Hochschulfreiheit liegt den Freien Demokraten im Ruhrgebiet auch am Herzen. Daher sollen von staatlicher Seite nur Prozent-Slots vorgegeben werden, innerhalb derer sich eine Universität bei der Vergabe von Studienplätzen bewegen muss. 0-35% der Studienplätze sollen über den reinen NC vergeben werden dürfen. 20-70% über einen Eignungstest, in den ein NC mit einfließt und 10-30% der Studienplätze sollen über Wartesemester oder im Vorfeld erworbene anrechenbare Qualifikationen vergeben werden dürfen. Neben diesen Slots dürfen Universitäten ihre Plätze nach individuellen Kriterien vergeben.

Seite 1 von 1

20

Diese Eignungstests sollen für jeden Studiengang, der mit (Fach-) Hochschulreife studiert werden kann, von einer fachspezifischen Kommission zeitnah entwickelt werden und neben Fachkompetenzen auch generelle Fähigkeiten abfragen, welche für das gewählte Fach wichtig sind (Beispiele hierfür wären logisches Denken, räumliche Vorstellungskraft oder sprachliche Fähigkeiten). Dabei kann sowohl relevanter Schulstoff abgefragt werden als auch neuer Inhalt. Die Eignungstests sollen zentral gestellt und auch ausgewertet werden. Jedem Bewerber soll es jedoch im Vorfeld möglich sein, grobe Themensektoren und Beispielaufgaben des jeweiligen Tests einsehen zu können, um sich besser auf den Test vorbereiten zu können.

30

Begründete Sonderfälle sollen weiterhin im Rahmen von Einzelfallentscheidungen berücksichtigt werden können.